

Julie-Bassermann-Preis verliehen

21.9.2026 - | Stadt Mannheim

Die Stadt Mannheim hat am 17. September den Julie-Bassermann-Preis 2025/2026 verliehen. Ausgezeichnet wurden zwei Wissenschaftlerinnen für ihre herausragenden Dissertationen zu Geschlechterunterschieden in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Preisverleihung fand bei der Eröffnung der Mannheim Female Leadership Academy an der Universität Mannheim statt.

„Mit dem Julie Bassermann-Preis zeichnet die Stadt Mannheim herausragende wissenschaftliche Arbeiten aus, die die Ursachen bestehender Ungleichheiten untersuchen und Lösungsansätze aufzeigen. Unser Ziel ist es, Erkenntnisse zu gewinnen, die weit über die Universität hinaus Wirkung entfalten können“, erklärte Oberbürgermeister Christian Specht und betonte: „Wenn Frauen ihre Kompetenzen nicht in gleichem Maße in Führungspositionen einbringen können, verlieren nicht nur sie selbst Chancen. Auch Unternehmen und Gesellschaft verzichten auf wertvolle Potenziale.“

In diesem Jahr wird der Julie Bassermann-Preis gleich zweimal in der Kategorie „Dissertationen“ vergeben. Dr. Victoria Meil erhält die Auszeichnung für ihre Arbeit „The Cost of Being Female: Essays on Gender Bias in Marketing and Consumer Contexts“. Dr. Leah Zimmerer wird für ihre Dissertation „Essays in Gender Economics and Finance“ ausgezeichnet. Beide Arbeiten überzeugten die Jury gleichermaßen. Die Preisträgerinnen erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

„Die ausgezeichneten Arbeiten zeigen: Chancengleichheit ist nicht nur eine Frage der Fairness, sondern auch eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Wir können es uns schlicht nicht leisten, auf die Fähigkeiten und Talente hervorragend qualifizierter Frauen zu verzichten“, betonte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus des Landes Baden-Württemberg. „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels müssen wir deshalb die Bedingungen dafür schaffen, dass mehr Frauen Verantwortung übernehmen und in Führungspositionen kommen. Wissenschaftliche Erkenntnisse wie diese helfen uns, bestehende Hürden besser zu verstehen – und gezielt abzubauen.“

Mit dem Julie Bassermann-Preis würdigt die Stadt Mannheim herausragende wissenschaftliche Arbeiten an der Universität Mannheim, die sich innovativ mit dem Gender Gap bei Frauen in Führungspositionen und dessen Überwindung auseinandersetzen. Der Preis wird von der Gleichstellungsbeauftragten und dem Fachbereich Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim ausgelobt und von der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim fachlich begleitet.

Die Verbindung mit der neu gegründeten Mannheim Female Leadership Academy knüpft an dieses Ziel an. Die Academy unterstützt ambitionierte Masterstudentinnen auf ihrem Weg in zukünftige Führungspositionen und verbindet akademische Exzellenz mit Leadership-Entwicklung, Netzwerkformaten und praxisnahen Angeboten.

Hintergrund:

Namensgeberin des Preises ist die Mannheimerin Julie Bassermann (1860–1940). Sie engagierte sich Ende des 19. Jahrhunderts insbesondere im Verein „Frauenbildung – Frauenstudium“ für den Zugang von Frauen zu Hochschulen und wissenschaftlicher Bildung. Ihr Engagement trug dazu bei, dass Baden im Jahr 1900 als erster deutscher Staat Frauen den Zugang zu Universitäten ermöglichte.

<https://www.mannheim.de/de/nachrichten/julie-bassermann-preis-verliehen>